Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

1.8.1835 (No. 61)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401660

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 61. den 1. August, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Staats- und Cabinets-Ministerium.

1) Auf Höchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs wird hiedurch bekannt gemacht, daß der in den Landesherrlichen Verordnungen vom 19. Juni d. J. auf den 1. August d. J. bestimmte Termin zum Uebergang des Kirchspiels Hatten an das Amt und den Kreis Oldenburg, und zum Eintritt der Erweiterung der Competenz des Amtes Wildeshausen, eingetretener Umstände wegen, bis zum 1. Oct. d. J. hinausgesetzt ist.

Oldenburg, den 30. Juli 1835.

v. Brandenstein.

Hattenbach.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Es ist der Regierung der Todtenschein des am 13. August 1834. an Bord des Niederländischen Fregatt-Schiffs Rhon in Pendrecht, Capt. A. Schaap, im Indischen Ocean, verstorbenen Matrosen Hermann Hop, gebören »te Ambtregt in Oldenburg«, zugefertigt.

Da die Angehörigen dieses Hop nicht zu ermitteln gewesen sind: so werden selbige hiemittelst aufgefordert, sich beym Secretariate der Regierung zu melden und den Todtenschein des verstorbenen Hermann Hop kostenfrey in Empfang zu nehmen.

Oldenburg, den 28. Jul. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Ovelgönner Landgericht.

2) In Concurssachen wider den ehemaligen Pastor Schuhmacher zu Waddens beruhen jetzt 213 ℳ in deposito judicii, welche zur Befriedigung der privilegirten Gläubiger eventualiter der ingrossirten Gläubiger zu verwenden sind, aller Wahrscheinlichkeit nach werden jedoch die letzteren nicht zur Perception kommen.

Da mehrere der privilegirten Gläubiger und der erste ingrossirte Gläubiger nicht durch Anwälde vertreten sind (unter Anderen der curator massae Kaufmann Itzen zu Burhave, der Kaufmann Thölen zu Burhave, Hinrich Gerhard Sparck zu Butterburg, die Ehefrau des Gemeinschuldners Schuhmacher, welche mit den Kosten ihres Separationsgesuchs für den Fall der Führung eines ihr obliegenden Beweises inter privilegiatos lotirt worden ist, und Johann Hinrich Wefer zu Neustadt), so wird solchen Gläubigern hierdurch aufgegeben, in dem zur Regulirung angesetzten Termine den 19. Sept. 1835. durch einen hieselbst recipirten Anwald ihre Gerechtsame wahrnehmen zu lassen, resp. eine Berechnung ihrer Forderungen einzuliefern, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche dieser Aufgabe nicht nachgekommen, als auf die zur Vertheilung jetzt in deposito beruhenden Gelder ihrerseits verzichtend angesehen werden sollen.

Ovelgönne, den 17. Jul. 1835.

Vollers.

Amt Rastede.

3) Folgende nach der diesjährigen Erndte aus der Pacht fallende Parcelen des Neu-Wapeler-Grodens als № 59. 60. 61. 63b. 64b. 65b. 66b. 67a. 68a. 67b. 68b. 69b. 70b. 71b. 72b. 73b. 74b. 77b. 78b. 79b. 80b., sollen am 6. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Sielhause zum Neu-Wapeler-Groden wieder auf 6 Jahre zum Fruchtbau verpachtet werden.

Rastede, den 21. Jul. 1835.

Lauw.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Rodenkirchen.

4) Zum Verkauf der vormaligen Dragoner-Caserne zu Ovelgönne nebst Zubehörungen ist abermals Termin auf 5. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Drees Wohnung zu Ovelgönne angesetzt und wollen Kaufliebhaber sich alsdann einfinden.

Rodenkirchen den 21. Jul. 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Zweyte Publication.

Ovelgönner Landgericht.

1) Verkauf des Concursguts des Hinr. Gottlieb Zerbst zu Wiemsdorf am 8. Aug. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, in Waltjen Wirthshause zu Dedesdorf.

Vechtaer Landgericht.

2) Verkauf der zur Concursmasse des Schmidts Fette zu Dinklage gehörigen Grundstücke am 14. Aug. 1835. im Gerichtslocale zu Vechta.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Die Gläubiger des am 5. Nov. v. J. hieselbst verstorbenen Kaufmanns Georg Friedrich Wiencken werden auf Ansuchen des Testaments-Vollstreckers des Letztern, Notar Dr. Carl Hermann Gildemeister, insofern sie demselben unbekannt sind, zufolge Obergerichts-Decrets vom 2. d. M., hiedurch geladen,

Dienstags den 8. September d. J, Morgens halb 12 Uhr,

auf dem Rathhause hieselbst sich persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, um ihre vermeintlichen Ansprüche an den gedachten Nachlaß, bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens, anzugeben und klar zu machen.

Bremen, den 6. Juli 1835.

G. Meier, Obergerichts-Secretair.

2) (Edictalladung). Die Gläubiger des am 31. Januar d. J. hieselbst verstorbenen Kaufmanns Johann Heinrich Seemann werden auf Ansuchen des Testaments-Vollstreckers des Letztern, des hiesigen Kaufmanns Friedrich Seemann, insofern sie demselben unbekannt sind, zufolge Obergerichts-Decrets vom 4. Juli d. J., hiedurch geladen,

Donnerstags den 10. September d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause hieselbst sich persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, um ihre vermeintlichen Ansprüche an den gedachten Nachlaß, bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, anzugeben und klar zu machen.

Bremen, den 6. Juli 1835.

G. Meier, Obergerichts-Secretair.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ranzenbüttel. Weyl. Carsten Langen zu Krögerdorf Kinder Vormünder, Hinrich Lange und Cons., lassen am 10. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde mit Füllen, 1 1jährigen Füllen, 5 milchgebende Kühe, 2 Quenen, 6 1jährige und 3 junge Kälber, 2 Schweine mit Ferken, Wagen, Pflüge, Eyden, Tische, Stühle, Betten, 10—12 Stück Leinen und allerhand sonstiges Hausgeräthe, auch Haber, Bohnen und Gerste auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Schlüte. Johann Hinrich Pundt läßt am 11. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde, 14 Stück Hornvieh, 1 Pflug und etwas Hausgeräthe, auch Roggen, Haber, Waitzen, Bohnen und Gerste auf dem Halm verkaufen, auch Heu, und Weideländereyen öffentlich meistbietend verheuern.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hemmelskamp. Weyl. Christian Hinrich Platen Wittwe läßt am 20. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullen Wirthshause zu Berne, ihre zu Ollen belegene, vormals Gördessche Stelle, stückweise, und zwar den sogenannten Wührden zum Pflügen öffentlich meistbietend verheuern.

2) Osternburg. Die zum Nachlaß des weyl. Köters Hermann Gerhard Stüve hieselbst gehörigen Immobilien werden am 4. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Boltes am äußersten Damm öffentlich meistbietend, entweder stückweise oder im Ganzen, verheuert werden.

3) Hammelwarder-Außendeich. Des Hausmanns Johann Ernst Wessels zu Harrierwurp Curatoren, Johann Ohmstede und Addick Addicks daselbst, wollen die Immobilien ihres Curanden, als:

a. die landwirthschaftlichen Gebäude mit Garten, Moor und Höfte von der Winterbahn bis zur Straße zu Harrierwurp;
b. vier Hämme Kleyland jenseits der Straße daselbst, von 4, 7, 6 und 6 Jück;
c. sechs Jück Pflugland bey Harrien;
d. eine Köterey in der Bau;

Landesbibliothek Oldenburg

c. eine Köterey in Harrien und
f. eine Köterey zu Fünfhausen,
am 13. Aug., Nachmittags 2 Uhr, in Kostenhaschen Wirthshause zu Harrierwurp an Meistbietende auf ein oder mehrere Jahre verheuern lassen, und bemerken noch, daß von der Hauptstelle ad. a. auf dem Moor 24 Schfl. Roggensaat gut gedüngt und wohl bestellt mit verheuert wird, überdies hier und auf dem Höfte mehreres gepflügt werden darf, die Köterey en in einzelnen Abtheilungen, ad d. zwey Stuben, ad e. vier Stuben, ad f. zwey Stuben alle mit Gartenland verheuert werden sollen. Blohm.

Ausverdingungen.

1) Lehmden. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die erforderliche Tischler-, Glaser- und Malerarbeit zu den 7 Fächern neuer Schulfenstern am 8. Aug. d. J., des Nachmittags 2 Uhr, im Schulhause daselbst mindestfordernd ausverdungen wird, wozu sich Annehmer alsdann einfinden wollen; auch werden die alten Schulfenster alsdann meistbietend verkauft.
Der Schulvorstand.

Zu verkaufen.

1) Fünfhausen. Ich habe einen circa 18 Haverlasten großen Kahn mit vollständigem Inventario unter annehmlichen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen. J. F. Strenge.

2) Hoffmannsmühle. Einige 100 Stück Porrepflanzen bey B. Meyer.

3) Westerholt. 3¾ Jück sehr gut stehende Gärste auf meinem Lande bey Fünfhausen, worüber mit W. Schlüter zu Oberrege contrahirt werden kann.
Hoting.

4) Eckwarden. Die Erben von weyl. Joh. D. Feldhus zu Eckwarden Nachlaß wollen die zu diesem gehörige Köterey cum pert., unter sehr annehmlichen Bedingungen, unter der Hand verkaufen oder verheuern. Liebhaber dazu wollen sich deshalb zum Contrahiren an Witte in Eckwarden wenden, der dazu autorisirt ist.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube mit Meubeln nach vorn ist, sofort anzutreten, zu vermiethen bey
H. Claußen, Schüttingstraße.

2) Boitwarden. Dodo Schnitger will die seiner Ehefrau zuständige, zum Alserwurp belegene, gegenwärtig von J. W. Fördelmann bewohnte Hofstelle mit 44 Jücken Landes alter Maaße, am 11. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Mencken Wirthshause zu Rodenkirchen, auf 2 oder 3 Jahre anderweit öffentlich meistbietend aus der Hand verheuern.

3) Oldenburg. Die vom Regierungs-Boten Hunstock bisher benutzte Wohnung im Kasseschen Hause an der Wallstraße auf Michaelis d. J.
F. Potthast.

4) Oldenbrock. Die von C. Wragge jetzt heuerlich bewohnte, weyl. J. H. Hillmer Kindern erster Ehe erblich zustehende Köterey, soll den 8. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beym Gastwirth Beckhusen auf 2 Jahr aus der Hand verheuert werden, wo sich dann Heuerliebhaber einfinden wollen.
In Auftrag, Harmjanz.

5) Grönland. Hergen Tantzen will als Gevollmächtigter der von Aspern die jetzt von C. Ammermann genutzten 7 Jück Pflugland, in Paradies Bau zu Schwey, am 8. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Kaufmann Ennen Hause zu Schwey auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

6) Neuenhuntdorf. Weyl. Harm Wardenburg Kinder Vormünder, Johann Dierk Wardenburg und Cons., wollen die hieselbst belegene Stelle, mit sämmtlichen dazu gehörenden Kley- und Moorländereyen, am 19. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Vogts Wirthshause unter der Hand verheuern.

7) Oldenburg. In meinem theilweise vermietheten Hause an der Haarenstraße habe ich noch die Hinterstube, Michaelis anzutreten, zu verheuern, auch bin ich nicht abgeneigt, das Haus unter der Hand zu verkaufen. A. Wesche Wittwe.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Müllerknecht, der das Oelschlagen und Scheldegerstemachen versteht, auch sonstige Arbeiten zu verrichten geneigt ist, kann unter Nachweisung des Herrn Mäkler Stoltze sofort einen Dienst erhalten. Ohne gute Zeugnisse braucht sich jedoch keiner zu melden.

Gelder zu verleihen.

1) Rodenkirchen. Sofort 140 ℳ Gold Pupillengelder durch Schierhorst, Rechnungssteller.

2) Oldenburg. Ende December 1835. haben wir 700 ℳ Gold Pupillengelder, gegen hinlängliche Sicherheit, zu belegen.
H. Kirchhoff. F. G. Grovermann.

3) Eversten. Für die Casse der Gartenstraße habe ich sofort circa 150 ℳ zu belegen.
C. Kayser, Bauervogt.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oldenburg. Sofort oder zu Michaeli d. J. 2500 ℳ zu 4 Procent, unter Nachweisung des
Hülfsprotocollisten Bohn.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am Freytag den 24. ist auf dem Wege von Oldenburg nach Nadorst ein goldener Ring mit Steinen verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen ein gutes Trinkgeld bey der Expedition der Anzeigen abzugeben.

2) Cloppenburg. Ein Hühnerhund von der gewöhnlichen Größe, aschgrau mit braunen Flecken, der auf den Ruf »Apollo« hört. Für die Rücklieferung oder die dazu führende Anzeige zahlt eine angemessene Belohnung der Bürgermeister Hönemann.

3) Oldenburg. Seit ein paar Tagen vermisse ich meinen jungen Tigerhund, welcher auf den Ruf: Karo! hört. Sollte dieser Hund vielleicht Jemandem zugelaufen seyn, so verspreche ich demjenigen, welcher mir ihn widerbringt, eine angemessene Belohnung. H. G. Müller, Goldarbeiter.

Nachzuweisende Sachen.

1) Großenmeer. Bey dem Gastwirth Hullmann sind 2 Kuhkälber in den Pfandstall gebracht, die der Eigenthümer nach Anzeige der Merkmale wieder in Empfang nehmen kann. Röben, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Hooksiel. Unseren Geschäftsfreunden in und der Umgegend von Varel dient hiemit zur Nachricht, daß wir bey dem Herrn Kaufmann L. B. Rykena in Varel eine Niederlage von unseren Tabacken haben, woselbst die gewünschten Sorten zu Fabrikpreisen bey 25 und mehreren Pfunden zu erhalten sind.
Steinbömer & Lubinus.

2) Dalsper. Meine Frau geb. Kloppenburg, hat sich beykommen lassen, in № 60. dieser Anzeigen einen jeden zu warnen, von mir etwas von dem Beschlage oder der fahrenden Habe auf ihrer Bau zu kaufen. Daß diese Bekanntmachung nicht aus dem Kopfe meiner Frau kommt, sondern auf fremden Einflüsterungen beruht, brauche ich wohl kaum zu versichern. Uebrigens sehe ich mich zu der Gegenbemerkung veranlaßt, daß meiner Frau von allem auf der Stelle befindlichen Mobiliar nichts als einige Betten, ein Paar Tische u. Stühle gehören, alles Uebrige aber von mir selbst erworben ist, und ich daher nicht anstehen werde, sowohl über das übrige Mobiliar als den Beschlag nach Gutdünken zu verfügen. E. G. Grube.

3) Hüllstede. Renke Brunken hat von Johann Diedrich Brunken zu Torsholt folgende Gegenstände an sich gekauft, als: 2 Scheffel Saat Buchweitzen, 1 Schwein, 2 große Beilen, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Spaden und einige Holzarbeiter-Geräthschaften, ihm solche aber annoch in seinem Gewahrsam gelassen, so wie im Uebrigen demselben der Ertrag der auf dem geheuerten Lande wachsenden Früchte zum Eigenthum übertragen ist, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Geburts-Anzeigen.

1) Vechta, den 18. Juli 1835. Verwandten und Freunden mache ich die ergebene Anzeige, daß meine Frau, geb. v. Uslar-Gleichen, heute von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.
A. E. Frissus.

2) Oldenburg. Am 27. Juli 1835. wurde meine Frau, geb. Kaiser, von einer gesunden Tochter, glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeige. G. Weyhe.

Todes-Anzeige.

1) Varel. Am 23. Juli endete nach einer schweren Krankheit das Leben meines innigst geliebten unvergeßlichen Gatten, des Waisenhaus-Verwalters Anton Gerdes, im 62sten Jahre. Diesen schmerzlichen Verlust bringe ich, auch Namens meiner einzigen Tochter und meines Schwiegersohnes, hierdurch zur Anzeige, überzeugt von der Theilnahme Aller, die den Rechtschaffenen kannten.
S. E. Gerdes, geb. Ohmstede.

2) Klampen bey Apen. Am 15. Julius traf mich das harte Schicksal, meinen innigst geliebten Gatten, Gerd zu Klampen, Hausmann zu Klampen, im 36sten Jahre seines Alters durch den Tod zu verlieren, welchen unersetzlichen Verlust ich für mich und meine 3 Kinder und Namens meiner Schwiegermutter theilnehmenden Verwandten und Freunden mit betrübtem Herzen zur Anzeige bringe.
A. M. Klampen, geb. Schröder.

☞. Druckfehler. In der beyfolgenden Uebersicht der bey Verwaltung der Brandcasse, nach Maßgabe der pro 1834. abgelegten Rechnung vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben, lese man statt Ausnahmen »**Ausgaben**«

Landesbibliothek Oldenburg

Uebersicht

der

bei Verwaltung der Brandcasse nach Maaßgabe der pro 1834 abgelegten Rechnung vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen.

	Rthlr.	gr.
1) an Receß	14541	11
2) an Restanten	173	14¼
3) an ausgeschriebenem Beytrag	13761	5¾
4) an Bruchgeldern	14	6
Summa	28489	37
hievon abgezogen den Belauf nebenstehender Ausgaben mit	17221	29
entsteht Receß	11268	8

Bemerkung.

Diese in der nächsten Rechnung wieder zur Einnahme kommenden Receßgelder sind schon großentheils zur Bestreitung der pro 1835 vorgekommenen Ausgaben verwandt worden.

Ausnahmen.

	Rthlr.	gr.
1) wegen abgebrannter Gebäude im alten und neuen Theile des Herzogthums, wovon dieser Uebersicht ein namentliches Verzeichniß sub Lit. A. beigefügt worden	16352	53½
2) an Honorar- und Salarien-Geldern	415	
3) an zurückgezahlten Beytragsgeldern	33	27
4) wegen Revision verschiedener Brandversicherungs-Register	128	—
5) an Amts- und Tarations-Gebühren auch Transport-Kosten wegen abgebrannter Gebäude	58	66½
6) an Restanten	72	70
7) an Insgemein	160	28
Summa	17221	29

Receptur der Brandcasse.

Lit. A. Verzeichniß

der nach Maaßgabe der General-Brandcasse-Rechnung pro 1834 für ganz und zum Theil abgebrannte Gebäude bezahlten Entschädigungs-Gelder.

I. im ältern Theile des Herzogthums.

	Gold. Rthlr.	gr.
Haus des G. H. Wiechmann zu Butzhausen	400	—
Wohnhaus des H. Eckhoff u. Sohn zu Esensham	380	—
5/6 Haus des weyl. Damken zu Rastederberge, in Abschlag	50	—
Backhaus der Ehefrau des G. Westerholt zu Reitlande	30	—
Haus des H. Ohlebusch zu Ohlebusch, nach Abzug der Tarationsgebühr	239	—
1/97 Haus des C. F. Goens vor Oldenburg, nach Abzug der Tarationsgebühr	9	—
1/630 Zuckerfabrik des G. N. Bulling zu Oldenburg	22	16
Haus des J. G. Siemers zu Bardewisch	300	—
Latus	1430	16

	Gold. Rthlr.	gr.
Transport	1430	16
Wohngebäude des weil. G. Beentjen Wittwe zu Seggehorn, nach Abzug der Tarations-Gebühr	379	—
Haus, Scheune u. Schweinekoven der Ehefrau des J. B. Torhorst zu Jaderhollenhagen, die ersten 2/3 nach Abzug der Tarationsgebühr	800	48
Haus des J. G. Borgstede zu Elsfleth, die ersten 2/3 mit	533	24
Haus u. Schweinekoven des J. H. Eilers zu Neustadt, das letzte 1/3 mit	200	—
Gebäude des J. Wessels zu Astede (nachbezahlt)	150	—
Latus	3493	16

Landesbibliothek Oldenburg

	Gold. Rthlr.	gr.
Transport	3493	16
Speicher des J. B. Fortmann zu Bergedorf, die ersten 2/3 nach Abzug der Taxationsgebühr	32	60
Gebäude des A. Grube zu Dalsper, die ersten 2/3	2038	24
1/18 Haus des D. Warns zu Lemwerder, nach Abzug der Taxationsgebühr	32	24
1/120 Haus der Wittwe des M. Balleer zu Ritzebüttel, nach Abzug der Taxationsgebühr	4	—
Stall der Erben des weil. G. Heye zu Eckwarden (nachbezahlt)	20	—
Haus des E. Hitzen zu Hartwarden, zur ersten Hälfte	240	—
Haus des B. Helmers zu Nordloh	100	—
Haus des J. H. Reineberg zu Döhlen, pro resto	60	—
12/13 Haus des C. E. Baars zu Sinsum, nach Abzug der Taxationsgebühr,	119	—
Haus des G. H. Fischer zu Huntlosen, die ersten 2/3	133	24
Haus des A. G. Carstens zu Buttel, in Abschlag	600	—
Gebäude des J. Meiners zu Hammelwardermoor, die ersten 2/3	853	24
II. im neuen Theile d. Herzogthums.		
2/3 Haus des C. Thoben zu Cloppenburg, nach Abzug der Taxationsgebühr,	199	—
1/40 Haus des J. H. Koopmann zu Cloppenburg	10	—
13/75 Haus des B. F. Pieper zu Damme, nach Abzug der Taxationsgebühr,	1059	—
1/12 Pferdestall desselben	150	—
Haus der Wittwe des H. Macken-Tepen zu Fladderlohausen, pro resto	450	—
Haus des J. H. Thöle zu Crapendorf, nach Abzug der Taxationsgebühr,	169	36
1/4 Haus des W. Meyer zu Crapendorf, nach Abzug der Taxationsgebühr,	111	36
1/20 Scheune des D. Brinkmann zu Cloppenburg	5	—
1/3 Haus des A. Drüding zu Crapendorf, nach Abzug der Taxationsgebühr,	232	24
Haus der Wittwe des H. Drohmann zu Crapendorf, nach Abzug der Taxationsgebühr.	169	36
Latus.	10282	16

	Gold. Rthlr.	gr.
Transport	10282	16
Haus des J. Brinkmann zu Vechta	1000	—
Haus des A. Südtkamp daselbst	600	—
Haus des weil. B. Kuhlmann Kinder zu Osterdamme, pro resto	150	—
Heuerhaus des J. B. Wahlde zu Grapperhausen, pro resto	70	—
Haus des H. Blomenthal zu Grapperhausen, pro resto	65	—
Gebäude des H. Völkerding zu Holldorf, zur Hälfte	145	—
Heuerhaus desselben, pro resto	80	—
Gebäude des J. Strunk daselbst, zur Hälfte	465	—
Haus des weil. H. Klausing daselbst, zur Hälfte	200	—
Heuerhaus des F. Haverkamp zu Osterfeine, zur Hälfte	70	—
Haus und Scheune des Colon Wiete zu Bieste, zur Hälfte	515	—
1/30 Haus des weil. H. Steimann zu Damme	14	—
6/7 Haus des C. Hülsemann zu Crapendorf, nach Abzug der Taxationsgebühr	341	61 1/4
Haus des H. Meyer Wittwe zu Crapendorf, nach Abzug der Taxationsgebühr	449	36
Haus des L. Nienaber zu Garrel	160	—
Haus der Bernhardine Meyer, verehelichte Uhlhorn, zu Crapendorf, die ersten 2/3, nach Abzug der Taxationsgebühr,	112	60
Haus des W. Brand zu Neumarkhausen, pro resto	125	—
Heuerhaus der Wittwe Overmeyer zu Harpendorf	120	—
Heuerhaus und Wagenhaus des Freiherrn v. Hammerstein zu Lorten, wegen der im Jahre 1833 auf dem Gute Diek im Kirchspiel Dinklage abgebrannten Gebäude, pro resto	475	—
Haus des Köters Nemeding zu Bünne	80	—
Haus des J. H. Winkler zu Augustenfelde, nach Abzug der Taxationsgebühr,	149	—
2 Heuerhäuser des Zellers J. H. Tholen zu Hagel, pro resto	83	24
Haus des H. G. Barlage zu Osteressen, die ersten 2/3	100	—
Haus des J. G. Rode zu Lienerloh, die ersten 2/3	33	24
Haus des J. H. Brüggemann zu Merschendorf, die ersten 2/3	466	48
Summa	16352	53 1/3

Landesbibliothek Oldenburg